



Die Gruppen präsentieren sich und bieten ihre Angebote in weiteren bestehenden Institutionen an, wie Bürgerhäusern, Jugendzentren, Stadtteiltreffs etc. Ein weiteres Ziel ist die Integration in bereits bestehende Angebote und Projekte, z.B. des Bürgertreffs, in Vereine oder in Gruppen. Beispiele dafür können sein: die Kooperation mit „Jugend fragt“, Alpenverein, Bund Naturschutz, TuSch, Jugend-Migrations-Dienst oder mit Projekten wie: „Schüler unterrichten Senioren“, „Elterntalk“, Spieletreff, Holzbearbeitung, Gesprächs-Kommunikations-Trainings, Eltern-Kind-Spielegruppen, „Kidnetting“, Frauengruppen und vieles mehr.